

## Nichts

Alpträume sind so menschlich  
und doch eine Qual  
schier endloses Fallen  
dabei körperlos leicht  
trotz bleierner Schwere

verliere mich dabei stets  
im finstersten Tal  
in ewigen Hallen  
kein Ziel je erreicht  
nur sinnlose Leere

doch wenn ich erwache  
fühle ich mich befreit  
bin zu neuem bunten Leben  
fast euphorisch  
bereit

dieser Alp kam bisher nie  
in dunkelster Nacht  
ich weiß nicht  
ob ich aus ihm bereits  
wieder erwacht . . .

bin gelähmt,machtlos,isoliert  
erlebe das Erlöschen  
von allem,was ist  
mein Selbst schreit nach Rettung  
bevor es langsam gefriert  
es verstreicht die allerletzte  
je gesetzte Frist

endliche Materie löst sich auf  
wirklich alles vergeht  
diese Mal endet das Spiel  
und nichts widersteht

und beim Schwinden der Sinne  
dröhnt die grundsätzlichsste aller Fragen  
vergehe endgültig  
unter der Last ihres Gewichts  
da ist keine Antwort  
es bleibt nichts mehr zu sagen

' Warum Ist Nicht Nichts ? '

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)